

**Protokoll über die  
ordentliche Mitgliederversammlung der  
Projekthilfe Dr. Luppä e.V.  
am 10 . März 2004**

**Ort:** Brauerei-Gaststätte Kummert, Raigeringer Straße, Amberg

**Zeit:** 15.00 bis ca. 17.00 Uhr

**Anwesend:** siehe Anwesenheitsliste

**Protokollführer:** Thomas Amann

Nach der **Begrüßung** durch den 2. Vorsitzenden Dr. Ulrich Schmid (**Tagesordnungspunkt 1**) wird kurz die **Beschlussfähigkeit** der Versammlung festgestellt (**TOP 2**; siehe Anwesenheitsliste, fristgerechte Ladung ist erfolgt). Anschließend gibt der 1. Vorsitzende Dr. Ulrich Siebenbürger, unterstützt von einer Power-Point-Präsentation, seinen **Jahresbericht (TOP 3)**. Viele Teile davon tauchen unter den folgenden Tagesordnungspunkten im Detail noch einmal auf und sind auch im Protokoll dort zusammengefasst bzw. angerissen.

Innerhalb seines Jahresberichts informiert Dr. Siebenbürger, dass die Projekthilfe derzeit 32 Mitglieder hat, von denen jedoch nicht alle jedes Jahr ihren Mitgliedsbeitrag entrichten. Die Versammlung ist der Meinung, dass das von vielen ohne jährliche „Erinnerung“ vielleicht vergessen wird und plädiert deshalb dafür, die Beiträge nach Möglichkeit einzuziehen. Der Vorstand soll ein entsprechendes Schreiben an die Mitglieder vorbereiten.

Zum Thema Patenschaften gibt Dr. Siebenbürger bekannt, dass zu allen Heimen und Organisationen mittlerweile gute E-Mail-Kontakte bestehen. Er lobt in diesem Zusammenhang die Arbeit von Martina DeWille und Frau Walther, die die Betreuung dieses Feldes inklusive Kontakt zu den Pateneltern übernommen haben. Frau DeWille erklärt, dass sie weitere Unterstützung gut gebrauchen könnte und für jeden freiwilligen Mitarbeiter dankbar ist.

Erfreulich ist laut Dr. Siebenbürger, dass die Projekthilfe Dr. Luppä nicht im allgemeinen Trend der sinkenden Spendeneinnahmen wie viele andere Organisationen liegt (unter rund 1000 Adressen, die regelmäßig angeschrieben werden, befinden sich circa 300 dauerhafte Spender). Er gibt in diesem Zusammenhang auch den **Finanzbericht (TOP 4)**, der allen Mitgliedern im wesentlichen als Anlage zusammen mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung zugesandt wurde - auf diese Anlage wird auch hier im Protokoll verwiesen.

Nach Jahres- und Finanzbericht bestätigen die beiden Kassenprüfer, Dr. Albert Heindl und Andreas Mark, dass sie Kasse und Konten der Projekthilfe geprüft und keine Beanstandungen gefunden haben. Ohne Gegenstimmen **entlastet** die Mitgliederversammlung daraufhin den **Vorstand**, Dr. Siebenbürger und Dr. Schmid enthalten sich bei der Abstimmung (**TOP 5**).

Unter **TOP 6 „Aktionen 2003“** lässt der Vorsitzende noch einmal kurz die Afrika-Filmnacht im Januar im Ring-Theater und den zweimaligen Warenverkauf an einem Stand der Projekthilfe bei der Klösterlichen Weihnacht im Dezember im Zeughaus Revue passieren. Außerdem informiert er, dass das Finanzamt der Organisation einen Freistellungsbescheid wieder erteilt hat und dass sich der Verein einen neuen Namen und ein neues Logo gegeben hat – Letzteres wurde vom professionellen (Werbe-)Büro Wilhelm in Amberg gestaltet.

Die **Namensänderung** in „Projekthilfe Dr. Luppä“ wird auch in **TOP 7** kurz besprochen. Wenn sie ganz „offiziell“ verankert werden soll, wäre dazu laut Dr. Siebenbürger eine

Änderung der Satzung nötig. Dr. Schmid plädiert dafür, das aus Gründen der „Rechts-Sicherheit“ für die Organisation (beispielsweise bei der Zuteilung von Erbschaften) in jedem Fall anzustreben. Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand, bis zur nächsten Jahreshauptversammlung einen entsprechenden Beschlussvorschlag zur Satzungsänderung vorzubereiten und abstimmen zu lassen.

Unter **TOP 8** gibt der Vorsitzende kurze **Berichte über die einzelnen Projekte** und ihre aktuelle Entwicklung in 2003:

In **Togo (TOP 8a)** wurde nach seiner Auskunft eine Gesundheitsstation unterstützt (für Detailinfos weist Dr. Siebenbürger die Mitglieder auf das Schaufenster im Büro der Projekthilfe an der Oberen Nabburger Straße hin). In **Bangladesch (TOP 8b)** läuft das ländliche Entwicklungsprogramm, das der Vorsitzende und seine Ehefrau Dr. Cornelia Siebenbürger Ende 2003/Anfang 2004 bei einem Besuch vor Ort selbst besichtigt haben (umfangreicher Bericht dazu in der „Amberger Zeitung“). Uli Siebenbürger nennt kurz die Maßnahmen zur Gesundheitserziehung – Kurse für Mutter und Kind, zur Geburtenplanung, Ernährung usw. – und das Kleinkreditprogramm für Dorfbewohner, damit sie sich z.B. eine Fisch- oder Geflügel-Zucht aufbauen oder einen Gemüsegarten anlegen können und so eine nachhaltige Existenzgrundlage für sich und ihre Familie schaffen (Rückzahlung der Kredite durch Gewinnerzielung aus den neuen (Über-)Lebensmöglichkeiten. Auch beim Wasser-Projekt in **Kamerun (TOP 8c)** verweist der Vorsitzende auf aktuelle Berichte der „Amberger Zeitung“ und die Afrika-Film-Nacht, die zu diesem Zweck stattfand. Über die **Patenschaften (TOP 8d)** sprach er bereits in TOP 3; ergänzend zu den 30 Ausbildungspatenschaften in Sorsogon/Philippinen teilt er mit, dass dort – auch aufgrund des hohen Euro-Kurses im Land – zum Wintersemester zehn neue Studenten aufgenommen werden können.

Unter **TOP 9 „Mittelvergabe 2004“** informiert Dr. Siebenbürger, dass dem Verein eine ganze Reihe neuer Anfragen für neue Projekte vorliegt – einige davon stellt er kurz vor - und er macht den Mitgliedern das Angebot, mitzureden und mit auszuwählen, für welche(s) Engagement(s) man sich entscheiden solle. Dafür wird in Absprache mit den Interessierten ein eigener Termin am 21.4.04 um 20.30 Uhr im Haus des Vorsitzenden festgelegt.

Unter **TOP 10** wird kurz auf die bevorstehende **Indien-Reise** mit insgesamt 16 Teilnehmern anlässlich des 40-jährigen Bestehens, das die Projekthilfe 2004 feiert, hingewiesen (auch hier aktueller Bericht nach Rückkehr in der „Amberger Zeitung“). Der Vorsitzende dankt hier vor allem Mitglied Uli Wähler, der die Tour zum Jubiläum federführend organisiert hat.

Auch bei **TOP 11** steht der „Geburtstag“ der Projekthilfe mit der Planung einer **Jubiläums-Woche** mit verschiedenen Aktivitäten und öffentlichen Veranstaltungen noch einmal im Mittelpunkt. Angedacht sind laut Vorsitzendem eine Ausstellung im Verlagsgebäude der „Amberger Zeitung“, ein Indien-Film-Abend mit Vortrag und Dias über die Reise, voraussichtlich ein weiterer Vortrag der Inderin Saraswati Albano-Müller, ein Kinderprogramm mit Basar und Rikscha-Fahrten sowie ein Jubiläums-Gottesdienst.

Unter **TOP 12 „Sonstiges“** bittet der Vorsitzende um Mithilfe im Büro. Nachdem er bisher praktisch alle anfallenden Arbeiten alleine schultert, könnte er nach eigenen Worten einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin gebrauchen, die ihm manche Tätigkeiten oder auch Projekt-Bereiche abnimmt bzw. eben tatkräftig unterstützt. Er bittet die Versammlung, zu überlegen, wer dafür in Frage käme und wartet auf entsprechende Mitteilung. Abschließend dankt Dr. Siebenbürger allen Mitgliedern und Unterstützern, die sich bei verschiedenen Aktivitäten und Aktionen eingebracht und engagiert haben.